



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1861**

XLV. Werner von der Schulenburg und Klein Merten quittiren wegen eines  
Quartalsoldes für ihre Leute zu Garz, am 5. Dezember 1472.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

graue zw Brandenburg, Curfurste etc., vnser gnediger her, drey hundert Reinisch guldin ausgericht vnd bezalt hat, dar mir Wernher hundert vnd mir Clein mertein vnd meinen gefellen zwey hundert guldin zugehoren, die vnns sein gnad vff vnfern solt itzund zu dieser nechstkomen Quatterember zw des heiligen Creutz tag erhohung verfallen vnd schuldig ist, dye ich obgnanter Wernher von der Scholnburg van vnser aller wegen empfangen hab, vnd wir sagen denselben vnfern gnedigen hern vnd seinen erben, Nemlich Ich Wernher für mich vnd mein erben vnd Ich Clein Mertein für mich, mein gefellen vnd vnser erben solicher drey hundert guldin quidt, ledig vnd losz mit diesem briue, Der des zu urkunde mit vnser beider zw ende der schrift auffgedrucktem Innfigel vorfigelt vnd Geben am dinstag Egidy, Anno etc LXX secundo.

Nach dem Original des Geheimen Staatsarchives.

XLV. Werner von der Schulenburg und Klein Merten quittiren wegen eines Quartalsoldes für ihre Leute zu Garz, am 5. Dezember 1472.

Ich Wernher von der Scholnburg vnd ich klein Mertein Bekennen öffentlich mit difem brief für vns vnd die andern fuzknecht vnd Trabanten zu Gartz liegende. Als vns der durchlauchtig hochgeborn furst, vnser gnediger her Marggrafe Albrecht von Brandenburg etc., Curfurst, itzund vff diese nechstkomen quatermer lucie dreyhundert gulden Reinischer verfallen vnd schuldig ist, Nemblich mir Wernhern hundert guldin vnd mir kleinen Mertein vnd meinen gefellen zweihundert guldin, damit wir vns vnfers gantzen Jarfoldes, nach laut vnser bestellbrief, die wir seinen gnaden wider vbergeantwort haben, vnd sagen dem gnanten vnfern gnedigen heren für vns vnd vnser gefellen, auch aller vnser vnd Ir erben folcher dreihundert gulden vnd aller sach gantz vnd gar quit, ledig vnd losz, In krafft ditz briefs, der des zu urkunde mit meinem Wernhers Infigel vnd mit meinem kleinen Mertein betschier, die zu end der schrift In difen brief gedruckt sind, vorfigelt vnd geben ist Am Sambstag nach sant Barbara der heiligen Junckfrawen tag, Anno domini etc. Septuagesimo Secundo.

Nach dem Original des Geheimen Staatsarchives.

XLVI. Verschreibung über sechs Morgen in der Uferwiese, welche die von Holzendorf an die von Stülpnagel verkauft haben, vom 4. Juni 1474.

Vor allen Cristen lüden, de dessen breff zeen odir hören lesen, odir wor he vor kumpht, Bekennen und botüghen wy Clawes vnde hellenprecht met vnser rechten Erven von hol-